

Integrationswohngruppe Zehdenick

SELBSTVERSTÄNDNIS

Mit einem ganzheitlichen heilpädagogischen Ansatz orientieren wir uns an den Stärken, Wünschen und vorhandenen Ressourcen der Heranwachsenden. Aus der grundsätzlichen Achtung der elterlichen Verantwortung heraus sind wir bestrebt, die Beziehung des jungen Menschen zu seiner Familie zu verbessern, indem wir gemeinsam mit den Eltern zum Wohle des Heranwachsenden arbeiten. In unserer Arbeit verbinden wir verschiedene heil- und erlebnispädagogische Arbeitsformen, insbesondere nutzen wir Methoden aus der Einzelfallhilfe, Gruppenarbeit und Kooperation. Die Dauer der Unterbringung richtet sich nach den in den Hilfeplänen vereinbarten Zielen und Perspektiven des jungen Menschen.

WESENTLICHE LEISTUNGSBESTANDTEILE

- strukturierter Tagesablauf
- 24-h-Betreuung im Schichtdienst, in Kontaktzeiten zwei Erzieher*innen
- Einüben lebenspraktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten
- heilpädagogische und therapeutische Angebote
- schulische Förderung
- Familienarbeit/Arbeit mit den aktuell sorgenden Bezugspersonen
- gruppenpädagogische Angebote
- interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Krisenintervention
- Anregung zu einem sinnvollen und selbstbestimmten Freizeitverhalten
- Erlernen von Verantwortung für die Versorgung und Pflege von Kleintieren

PERSONAL

Erzieher*innen, Hauswirtschaftskraft, Praktikanten*innen

STANDORT

Das 1999 erbaute Wohnhaus liegt im Wohnpark Nord der Kleinstadt Zehdenick. An das Wohngebiet schließen sich Tonstiche und ein ausgedehntes Waldgebiet an. Das Haus ist von einem ca. 1.000 qm großen Grundstück umgeben. Es verfügt über Einzelzimmer, eine Wohnküche, ein Wohnzimmer, ein Spiel-/Computerzimmer und einen Fahrradraum.

Das Haus ist zentral und verkehrsgünstig gelegen und mit der Bahn und dem Bus gut erreichbar. Alle Schulformen sind von uns aus ebenfalls gut zu erreichen.



ZIELE

- Aufarbeitung biografischer Entwicklungsdefizite und negativer Erlebnisse
- Erreichung eines Schul- oder Berufsabschlusses
- Rückkehr in die Familie oder Begleitung im Prozess der Verselbständigung
- Entwicklung einer akzeptierenden Haltung gegenüber Menschen mit leichter körperlicher und/oder geistiger Einschränkung
- Unterstützung im persönlichen Entwicklungsprozess und in Krisen

ZIELGRUPPE

Kinder und Jugendliche ab vier Jahren mit

- Verhaltensauffälligkeiten/Entwicklungsstörungen
- Gewalt-/Missbrauchserfahrungen
- heilpädagogisch-therapeutischem Förderbedarf
- leichten körperlichen und/oder geistigen Behinderungen
- Bindungsstörungen, Aufmerksamkeitsdefiziten
- traumatischen Erlebnissen in der Biografie
- Lernstörungen oder -behinderungen
- einer (drohenden) seelischen Behinderung

RECHTSGRUNDLAGE

§ 27 SGB VIII i. V. m. § 34 SGB VIII;
§ 35a SGB VIII; § 41 SGB VIII

KONTAKT

Leitung: Marie Thiele | E-Mail: Marie.Thiele@jsd.de | Mobil: 01 73 780 43 88
Verwaltung: Buchengartenweg 1 | 16798 Fürstenberg/Havel | Tel.: 033087 537-10
Ihr Ansprechpartner für Aufnahmeanfragen: Thomas Sarzio, Tel. 01 73 606 42 39 | jugendhilfe@jsd.de
Träger: Johannesstift Diakonie Jugendhilfe gGmbH | Stand 02.2024 | So/Ste